

Sceva da Curte an Francesco Sforza, Hz. von Mailand. Er selbst, seine Gefolgsleute und NvK seien so schwer erkrankt, dass sie nicht wie geplant aus Rom aufbrechen können. Er bittet um neuerliche Fürsprache beim Papst, damit er nach Hause zurückkehren könne, sobald er wieder gesund sei.

Or., Pap. (Siegelreste rückseitig unter Papierpressel): MAILAND, StA, Carteggio Sforzesco, Potenze estere, Roma, Scat. 48, sub dato.

Em.: Meuthen, Die letzten Jahre 185 Anm. 4, 193 Anm. 4 (jeweils mit Auszügen); Farenga, Rivolta di Tiburzio 172.

Er berichtet von seiner Erkrankung, die auch 14 oder 15 seiner Begleiter erfasst habe. Er hoffe auf Gott und die Heilkünste des Arztes Benedetto da Norcia¹⁾ und sei zuversichtlich, das Fieber in fünf oder sechs Tagen überwunden zu haben.²⁾ Monsignore lo legato similmente se sente male di che è uno grandissimo dampno, non vidi may el migliore ne più digno homo. Nach Rat des Arztes Benedetto könne er einige Tage nicht reiten, auch um seine lombardischen Gefolgsleute nicht allein zu lassen. Unde humilmente prego la v. s. perché lo legato se intende 5 partire se el sara sano a di xvi del presente (16. August 1459), el quale haveva uno breve de concederme licencia che io potese venire a casa, e veniremmo più che volentera, se questa infirmitade non me fosse acaduta. Der Herzog soll nochmals beim Papst für Sceva um Erlaubnis zur Abreise bitten, sobald er wieder gesund sei. Er wolle dem Herzog zu Diensten sein und sich gegen die Anschuldigungen der Franzosen wehren, er habe die Auslieferung der Verschwörer an den König von Neapel ohne Erlaubnis des Papstes veranlasst.³⁾ E monsignore lo legato e 10 mesere Otto nostro del Carreto sano che io de quella materia ne sono in nulla e che a mi non po essere ascripto colpa ne defecto. Er wolle nicht in die Hände der Franzosen fallen. Otto sei über alles informiert. Er habe einen Brief durch Giacomo de Barbaria, suo interpreto, übermitteln lassen. Otto sei allerdings ebenfalls erkrankt. Das schmerze ihn so sehr quanto del più caro fratello che me habia. Der Herzog habe kaum einen besseren Rat in seinen Diensten. Er berichtet von seinen Diensten als Senator Urbis in Rom.

15

¹⁾ Benedetto Reguardati da Norcia († 1469), berühmter Arzt. In einem Brief an die Mailänder Hz. in Bianca Maria Sforza vom 5. Mai 1460 nennt er sich selbst: Benedictus Reguardatus, medicus ac summi pontificis physicus; MAILAND, StA, Carteggio Sforzesco 48 sub dato. Vgl. zu ihm J.H. Cotton, Benedetto Reguardati of Nursia (1398-1469), in: *Medical history* 13 (1969) 175-189; M. Nicoud, Un „uomo di poche lettere“? Benedetto Reguardati, la cour et l'écrit, in: *De l'homme, de la nature et du monde. Mélanges d'histoire des sciences médiévales offerts à Danielle Jacquart (École Pratique des Hautes Études, IV^e Section, Sciences Historiques et Philologiques 5; Hautes études médiévales et modernes 113)*, Genf 2019, 439-461.

²⁾ Die Hoffnung erfüllte sich nicht, Sceva starb am 14. August 1459 in Rom. S. Meuthen, *Die letzten Jahre* 193 Anm. 4, 194 Anm. 7.

³⁾ Zur Sache zuletzt oben Nr. 5977 mit Rückverweisen.